

# Zu Hause ist es am schönsten – Die Wohnung beschreiben

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund  
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



© im UZS: Colourbox, Thinkstock/Creates/Stock/Pixland

VORANSICHT

**W**

- Zimmer und Teile des Hauses
- Möbel und Einrichtung
- Preisangaben
- Tätigkeiten im Haushalt
- Gefallen und Missfallen ausdrücken

**G**

- Imperativ
- höfliche Bitten mit dem Konjunktiv II
- Dativ

# Die Materialien auf einen Blick

## 1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Zu Hause ist es am schönsten – Wimmelbild	W Zimmer und Teile des Hauses W Möbel und Einrichtung
M 02	Von Keller bis Dach – Teile des Hauses	W Zimmer und Teile des Hauses
M 03	Zimmer einer Wohnung	
M 04	Möbel in der Wohnung	W Möbel und Einrichtung
M 05	So wird's gemütlich – Einrichtungsgegenstände	
M 06	Alles ordentlich? – Arbeiten im Haushalt	W Tätigkeiten im Haushalt

## 2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 07	Beliebte und unbeliebte Arbeiten im Haushalt	W Tätigkeiten im Haushalt
M 08	Räum endlich auf! – Bitten und Aufforderungen	W Tätigkeiten im Haushalt G Imperativ G höfliche Bitten mit Konjunktiv II
M 09	Wie ist das Zimmer eingerichtet?	W Möbel und Einrichtung
M 10	Wie viel kostet das graue Sofa?	W Möbel und Einrichtung W Preisangaben
M 11	Kleiderschrank zu verkaufen – Kleinanzeigen	W Möbel und Einrichtung
M 12	Was ist hier anders? – Zimmer vergleichen	W Möbel und Einrichtung G Dativ
M 13	Das neue Zimmer	
M 14	Wie gefällt dir das Zimmer?	W Möbel und Einrichtung W Gefallen und Missfallen ausdrücken G Dativ
M 15	Auf dem Flohmarkt	W Möbel und Einrichtung
M 16	Partnerarbeit: In meinem Zimmer steht ...	W Möbel und Einrichtung G Dativ
M 17	Logical-Rätsel: Welche Familie wohnt wo?	W Zimmer und Teile des Hauses
M 18	Von Kiew nach Osnabrück	W Möbel und Einrichtung
M 19	Wohnen in Deutschland – Lesetext	W Zimmer und Teile des Hauses W Gefallen und Missfallen ausdrücken
M 20	Wohnen in Deutschland – Aufgaben zum Lesetext	

**3 Test und Selbsteinschätzung**

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 21	Bist du fit? – die Wohnung beschreiben	<b>W</b> Wortfeld „Wohnung und Haushalt“ <b>G</b> Imperativ <b>G</b> höfliche Bitten mit Konjunktiv II <b>G</b> Dativ
M 22	Das kann ich! – die Wohnung beschreiben	

**4 Wortschatzliste**

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 23	Meine Wortschatzliste – die Wohnung beschreiben	<b>W</b> Wortfeld „Wohnung und Haushalt“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 34.

VORANSICHT

**Legende**

- ⊕ kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)
- W kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G kennzeichnet die behandelte Grammatik

## So setzen Sie die Materialien ein

### Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler\* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

**Sprech Anlass**

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Welche Möbel/Einrichtungsgegenstände kennst du schon?
- Was ist rechts/links/oben/unten im Bild?
- Was ist neben/hinter/vor ... ?
- Wo steht ... ? Wo liegt ... ?
- Wie viele ... siehst du im Bild?

Befestigen Sie das Wimmelbild mit Magneten an der Tafel. Schreiben Sie die Bezeichnungen für Zimmer, Möbel etc. auf Klebezettel. Fragen Sie die Schüler, in welchem Zimmer es die entsprechenden Dinge gibt. Kleben Sie die Wortkärtchen an die entsprechenden Stellen im Wimmelbild. Nehmen Sie die Klebezettel anschließend wieder ab und verteilen Sie sie an die Schüler. Jeder muss nun den oder die eigenen Zettel wieder an die passende Stelle im Bild kleben.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

### Wohnen – ein sensibles Thema

Das Thema „Wohnen“ ist ein sehr privates Thema, das Sie mit großer Sensibilität behandeln sollten. Zum einen möchte nicht jeder Schüler vor der ganzen Klasse über Details seiner Wohnsituation sprechen, zum anderen kann das gerade bei Geflüchteten ein heikles Thema sein. Es könnten Scham über eine aktuell beengte Wohnsituation oder belastende Erinnerungen aus der alten Heimat aufkommen. Akzeptieren Sie deshalb auf jeden Fall einen Rückzug der Schüler und bieten Sie allgemeine Materialien wie Möbelhausprospekte oder Fotos von ganz unterschiedlichen Häusern an, um mit den Schülern über das Thema Wohnen ins Gespräch zu kommen.

### Hinweise zu einzelnen Materialien

Lassen Sie die Schüler eine Umfrage in der Klasse machen. Welche Arbeiten im Haushalt sind besonders beliebt? Welche Hausarbeiten machen sie nicht gern? Werten Sie die Ergebnisse anschließend grafisch (z. B. mit Säulendiagrammen) aus. Wenn Sie das Thema vertiefen möchten, können Sie mit den Schülern auch besprechen, wie viel Zeit sie mit bestimmten Hausarbeiten verbringen.

**Umfrage in der Klasse (M 07)**

Um Möbel und Einrichtungsgegenstände zu üben, können Sie gut den Klassenraum nutzen. Lassen Sie die Schüler paarweise wahre und falsche Behauptungen zur Einrichtung des Klassenraums formulieren, z. B. *In unserer Klasse stehen 13 Tische.* oder *In unserer Klasse gibt es drei Regale.* Die Schüler stellen sich dann alle in der Mitte der Klasse auf. Hängen Sie ein Schild mit der Aufschrift „stimmt“ in die linke Ecke des Raumes, ein Schild mit „stimmt nicht“ in die rechte Ecke. Nun liest das erste Paar seine Behauptungen vor, die anderen müssen sich entsprechend aufstellen. Falsche Behauptungen müssen von den Schülern korrigiert werden.

**Möbel im Klassenraum (M 09)**

Weiteres Übungsmaterial für die Beschreibung von Zimmern bieten Möbelhausprospekte, in denen eingerichtete Zimmer abgebildet sind. Hängen Sie diese im Klassenraum auf und lassen Sie sie von den Schülern beschreiben.

Nutzen Sie diese Gelegenheit besonders bei lernstarken Gruppen, um den Wortschatz über die in diesem Beitrag eingeführten Begriffe hinaus zu erweitern.

Nutzen Sie die von den Schülern geschriebenen Verkaufsanzeigen von Möbelstücken für ein Rollenspiel im Klassenraum. Hängen Sie dazu alle Anzeigen an der Wand auf. Fordern Sie einen Schüler auf, sich ein Inserat auszusuchen. Das Rollenspiel besteht darin, bei dem „Verkäufer“ des Möbelstücks anzurufen, sich nach Details zu erkundigen und einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

**Rollenspiele**  
(M 11)

Lassen Sie die Schüler auch in Kleinanzeigenblättern oder im Internet nach gebrauchten Möbeln recherchieren. Geben Sie ihnen dazu z. B. den Auftrag, besonders preiswerte Möbel herauszusuchen. Ermitteln Sie dann im Unterrichtsgespräch, wer das günstigste Sofa, den günstigsten Tisch etc. gefunden hat.

In Aufgabe 2 können die Schüler ihren Wortschatz noch um Materialien wie Holz, Glas, Metall erweitern.

Mit diesem Arbeitsblatt können Sie Akkusativ und Dativ kontrastiv behandeln. Im Text kommen mit der Frage *Wohin?* Formen im Akkusativ vor, in den Übungen muss bei der Frage *Wo?* Dativ benutzt werden.

**Wohin? Wo?**  
(M 13)

Vertiefen und individueller gestalten lässt sich die Übung in Aufgabe 3, indem Sie die Schüler Fotos von eingerichteten Zimmern aus Möbelhauskatalogen ausschneiden lassen. Jeder darf sich ein Wohnzimmer (oder auch einen anderen vorher festgelegten Raum) aussuchen. In Partnerarbeit unterhalten sich die Schüler anschließend darüber, was ihnen an der jeweiligen Einrichtung gefällt bzw. nicht gefällt.

**Einrichtungsstile**  
(M 14)

Lassen Sie die Schüler das Vortragen des Dialogs einüben. Danach wird der Text aufgenommen. Auf diese Weise können die Schüler selbst Hörtexte für ihre Mitschüler erstellen, die sich diese beliebig oft anhören können. Sie sprechen den Text mit ihren geänderten Formulierungen und erstellen dazu für die anderen Multiple-Choice-Aufgaben zum Text, z. B. *Die Mädchen kaufen einen runden Tisch./Die Mädchen kaufen einen schwarzen Tisch./Die Mädchen kaufen einen weißen Tisch.*

**Dialoge üben**  
(M 15)

Wenn die Schüler beim Malen der Möbel/Einrichtungsgegenstände Stifte in verschiedenen Farben benutzen, können sie in dieser Übung auch noch die Adjektivendungen üben.

**Zimmer zeichnen**  
(M 16)

### Hinweise zur Grammatik

In diesem Beitrag üben die Schüler schwerpunktmäßig den Dativ. Um diese Formen zu trainieren, formulieren Sie Aufforderungen, wohin die Schüler im Klassenraum gehen sollen. Dort angekommen, müssen sie (im Dativ) formulieren, wo sie sich befinden. Ein Beispiel: *Valentina, stell dich vor die Tafel!* Valentina geht zur Tafel und sagt dann: *Ich stehe vor der Tafel.* Alternativ könnten die Schüler nach dem gleichen Übungsprinzip bestimmte Gegenstände an einen anderen Platz legen und dann sagen, wo sich die Dinge befinden.

**Der Dativ**

Auch Suchspiele sind gut geeignet. Verstecken Sie vor Unterrichtsbeginn einen Gegenstand, z. B. ein kleines Stofftier, im Klassenraum. Die Lerngruppe oder einzelne Schüler müssen durch Fragen herausfinden, wo es sich nun befindet, z. B. *Liegt der Frosch in einer Tasche?* oder *Ist der Frosch im Regal?* Wenn das Versteck des Gegenstandes herausgefunden wurde, kann ein Schüler den Klassenraum kurz verlassen, und es wird ein neues Versteck ausgewählt.

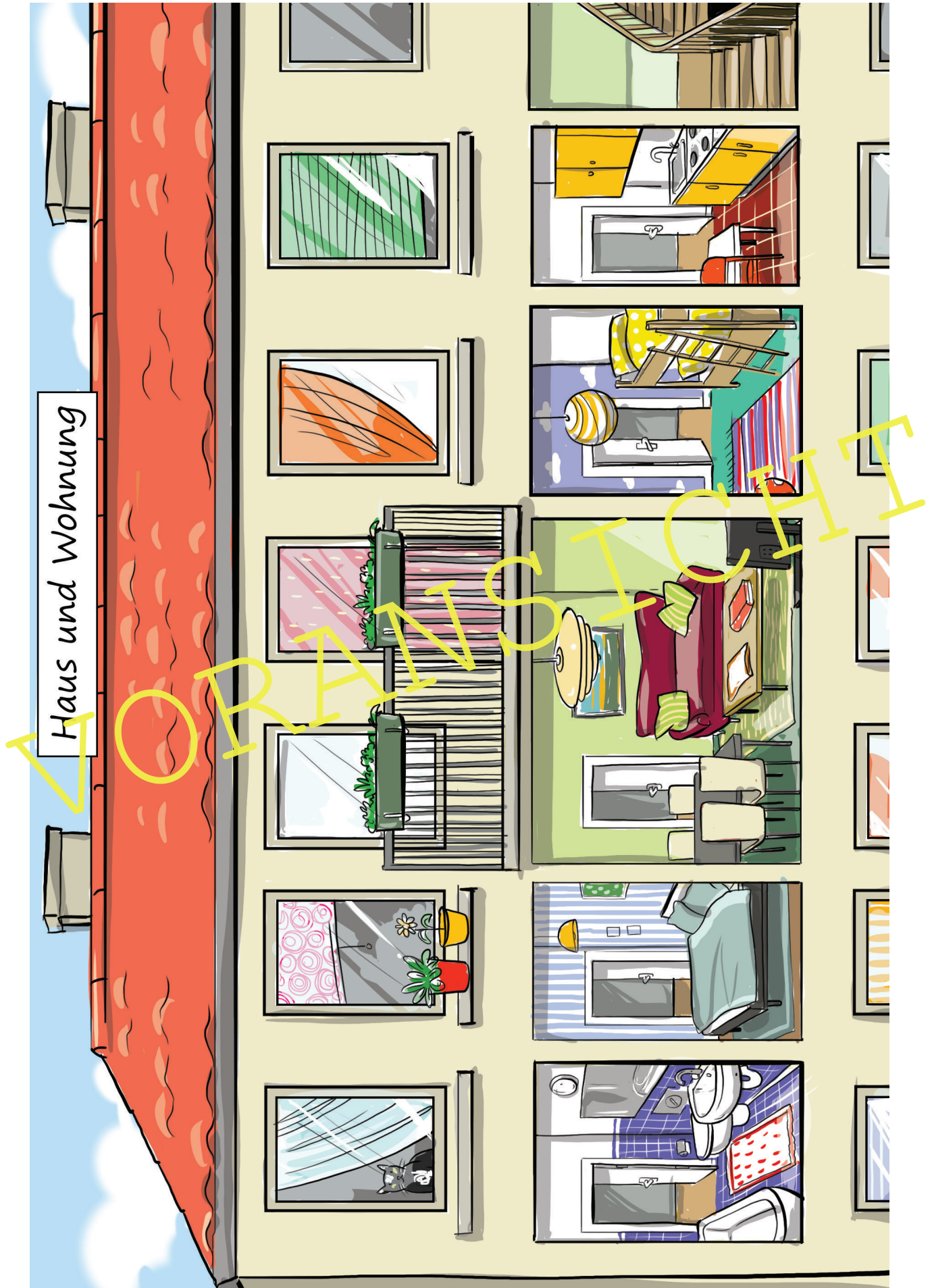
Um die Schüler bei der Bildung der Dativ-Sätze zu unterstützen, können Sie vor den Übungsaktivitäten Beispiele im Dativ in allen Formen (maskulin/feminin/neutrum, Plural) sammeln. Zur schriftlichen Vertiefung können Sie die Schüler nach der Methode „Generatives Schreiben“ arbeiten lassen. Geben Sie dazu einen Satz im Dativ vor, z. B. *Die Pflanze steht vor dem kleinen Fenster*. Der Satzteil *vor dem kleinen Fenster* wird nun von den Schülern durch andere passende Beispiele im Dativ ersetzt. Eine Übung nach diesem Verfahren finden Sie in den Zusatzmaterialien.

Imperativformen und höfliche Aufforderungen sind ein weiterer Schwerpunkt in diesem Beitrag. Der Fokus beim Imperativ liegt auf den Formen zur 2. Person Singular und Plural, entsprechend bei den Höflichkeitsformen auf den beiden Phrasen *Könntest du ...* bzw. *Könntet ihr ...* Die Übungen zum Imperativ belassen es bei regelmäßigen Formen sowie Verben auf *-ln* (*bügeln*) und *-rn* (*zittern*). Thematisieren Sie unregelmäßige Imperativformen wie *sei/seid* oder *nimm/nehmt*, wenn es sich im Unterrichtskontext ergibt.

### **Imperativ und höfliche Aufforderungen**

In allen Übungen werden im Singular zwei Formen angegeben, einmal die umgangssprachliche, verkürzte (ohne die Endung *-e*), wie *geh!* oder *schreib!*, zum anderen auch die hochsprachliche Variante, also *gehe!* oder *schreibe!*.

VORANSICHT



# Von Keller bis Dach – Teile des Hauses

## 1 Teile des Hauses



die Tür  
die Türen



das Fenster  
die Fenster



die Treppe  
die Treppen



das Dach  
die Dächer



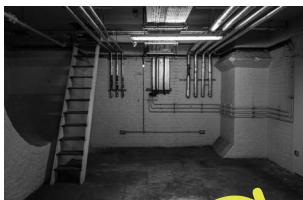
der Balkon  
die Balkone



der Garten  
die Gärten



der Dachboden  
die Dachböden



der Keller  
die Keller



das Erdgeschoss die Etage  
die Erdgeschosse die Etagen

## 2 Ordne die Teile des Hauses nach dem Alphabet. Schreibe die Teile des Hauses auf. Markiere die Artikel farblich.

■ der → blau      ● die → rot      ▲ das → grün

der Balkon

## 3 Setze die Wörter in die Lücken ein. Achte auf Singular oder Plural.

~~Etage~~ – Treppe – Dach – Tür – Balkon – Garten – Keller – Fenster – Erdgeschoss

- Das Haus ist hoch. Es hat fünf Etagen.
- In unserem \_\_\_\_\_ gibt es viele Bäume und Blumen.
- Ich gehe durch die \_\_\_\_\_ ins Haus.
- Der \_\_\_\_\_ ist der unterste Teil des Hauses.
- Im Sommer sitzen wir gern draußen auf dem \_\_\_\_\_.
- Die \_\_\_\_\_ sind in Deutschland meist rot oder schwarz.
- Das Bad ist sehr hell. Es hat ein großes \_\_\_\_\_.
- Die Wäsche kann man im Dachgeschoss aufhängen. Du musst über die \_\_\_\_\_ nach oben gehen.
- Unter der ersten Etage ist das \_\_\_\_\_ eines Hauses.



# Kleiderschrank zu verkaufen – Kleinanzeigen

## 1 Kleinanzeigen aus der Zeitung

**Kleiderschrank**, aus Holz, weiß, 2-türig, mit vier praktischen Schubladen, 104 cm x 180 cm x 56 cm, Preis: 110 Euro

**Modernes Sofa**, 2-Sitzer, hellgrau, mit zwei kleinen geblühten Kissen, Preis: 90 Euro

**Regal**, weiß, Metall, 135 cm x 155 cm x 26 cm, mit fünf Regalböden, Preis: 66 Euro

**Kleiner Tisch**, mit zwei Schubladen, 40 cm x 100 cm, Höhe: 44 cm, Preis: 60 Euro

**Tisch**, rund, aus Metall, Durchmesser 85 cm, Höhe: 74 cm, Preis: 45 Euro

Abbildung Nr.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



VORANSICHT

© Thinkstock/Stock, Thinkstock/TongRo (Nr. 5), Colourbox (Nr. 1)

2 Lies die Anzeigen. Schreibe die Nummer der passenden Zeichnung neben jede Anzeige.

3 Schreibe selbst eine Anzeige für ein Möbelstück in deiner Schule. Miss dafür die Länge, Breite und Höhe mit einem Zollstock aus. Gib in deinem Text folgende Infos:

- Welches Möbelstück willst du verkaufen?
- Welche Farbe hat es?
- Aus welchem Material ist es?
- Wie groß ist es? Wie sind die Maße (Länge, Höhe, Breite)?
- Wie viel kostet es (Preis)?



ein Zollstock

© Thinkstock/Stock

## Was ist hier anders? – Zimmer vergleichen

**G**



Wenn du beschreibst, **wo** etwas ist, benutzt du den **Dativ**:

**Wo** hängt das Bild?

- Das Bild hängt neben **dem** großen Schrank. (maskulin)
- Wo hängt das Bild? → Das Bild hängt neben **der** weißen Garderobe. (feminin)
- Wo hängt das Bild? → Das Bild hängt neben **dem** schwarzen Sofa. (neutrum)
- Wo hängt das Bild? → Das Bild hängt neben **den** schmalen Regalen. (Plural)



**Partner A:**



- 1 Beschreibe das Zimmer. Welche Möbel befinden sich wo? Welche Einrichtungsgegenstände gibt es? Wo befinden sie sich? Schreibe in dein Heft.
- 2  Arbeite mit einem Partner zusammen. Einer bekommt das Bild von Zimmer A, der andere das Bild von Zimmer B. Beschreibt euch gegenseitig eure Zimmer. Findet die Unterschiede heraus.
- 3  Vergleiche die beiden Zimmer miteinander. Schreibe in dein Heft.

**Partner B:**



- 1 Beschreibe das Zimmer. Welche Möbel befinden sich wo? Welche Einrichtungsgegenstände gibt es? Wo befinden sie sich? Schreibe in dein Heft.
- 2  Arbeite mit einem Partner zusammen. Einer bekommt das Bild von Zimmer A, der andere das Bild von Zimmer B. Beschreibt euch gegenseitig eure Zimmer. Findet die Unterschiede heraus.
- 3  Vergleiche die beiden Zimmer miteinander. Schreibe in dein Heft.